

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 43 (1986)
Heft: 6

Artikel: Morbus Roemheld
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-552195>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wieder zurückgeführt und ausgeschieden werden. Was nützt uns die Einnahme eines Heilmittels, das im Bein wirken soll, um Stauungen zu beseitigen, wenn der Kreislauf blockiert ist? Eine gute Hilfe, den Kreislauf zu beleben, leistet einreiben. Damit kann das Heilmittel durch das Blut an die Stelle gelangen, wo es benötigt wird. Mit einem schlechten Kreislauf stellen sich noch andere unangenehme Beschwerden ein, die unseren Alltag belasten. Von kalten

Füssen ganz abgesehen, können Schwindel, Schlafstörungen und rasche Ermüdbarkeit eintreten. Deshalb sollten wir täglich für unseren Kreislauf etwas tun. Neben den erwähnten Wasseranwendungen regen den Kreislauf Trockenbürsten-Massagen mit anschliessendem Einreiben des Körpers mit einem guten Hautfunktionsöl an. Günstig ist auch viel Bewegung an frischer Luft. Die Gelegenheit dazu bringt uns jetzt die warme Jahreszeit.

Morbus Roemheld

Dies ist ein etwas kompliziertes Krankheitsbild, ein sogenannter Symptomenkomplex, wie er bei älteren Leuten heute oft vorkommt. Der Name Morbus Roemheld ist nach einem Forscher benannt, der in Gundelsheim am Neckar lebte und Ludwig Roemheld hiess, aber schon im Jahre 1938 mit 67 Jahren starb. Er hatte diesen sogenannten gastrocardialen Symptomenkomplex genau beschrieben und diese eigenartigen Herzbeschwerden erklärt, deren Entstehen im Grunde auf einem geblähten Magen und Darm beruht, wodurch das Zwerchfell nach oben gepresst und das Herz eingeengt wird. Will man diesen Herzbeschwerden begegnen, die sogar stenocardische Anfälle auslösen können, dann muss man primär die Leber, den Magen und Darm behandeln und kann so sekundär, also indirekt, auf das Herz einwirken.

Magen, Darm und Leber stärken

Bei diesen eigenartigen Herzstörungen muss man in erster Linie versuchen, Gärungen im Magen-Darm-Trakt zu vermeiden, indem man alle gärenden Gemüse weglässt und durch Bitterstoffe, Boldocynara und Löwenzahn positiv auf die Leber einwirkt. Centauritropfen helfen da auch sehr gut. Man muss dem Patienten unbedingt beibringen, dass er langsam isst und gut einspeichelt, dass er wenig Süssigkeiten zu sich nimmt, vor allem keine Konditoreiwaren und Weisszuckersüssigkeiten, dass er in vermehrtem Masse bittere Salate isst wie Chicoree- und Löwenzahnsalate und er sei-

ne Salatsauce mit Molkenkonzentrat und Joghurt zubereitet, wenn möglich unter Beigabe von frischgeriebenem Meerrettich. Sobald die Blähungen aufhören und der Bauch nicht mehr aufgetrieben ist, so dass das Zwerchfell nicht mehr nach oben verdrängt wird, werden auch gewisse Herzsymptome spontan nachlassen. Zur Stärkung der Herzmuskulatur wird Crataegus eingenommen, morgens und abends etwa 20 Tropfen. Später, wenn die akuten Herzbeschwerden nachlassen, kommt man in der Regel mit einem guten Herztonikum, durch. Die oft vorhandene Übelkeit und die Magenschmerzen werden ebenfalls verschwinden, wenn die gegebenen Ratschläge in bezug auf die Ernährung strikt eingehalten werden.

Herzbeschwerden durch Verdauungsstörungen

Bei älteren Patienten gibt es oft sehr unangenehme Herzbeschwerden, die einem Angst machen können. Sorgt man jedoch dafür, dass Magen, Darm und Leber wieder gut zu arbeiten beginnen, und man diese Störungen beseitigt, werden auch die Herzbeschwerden spontan verschwinden. Wenn also der Diagnostiker, der Therapeut, uns mit einem solchen Fremdwort wie «Morbus Roemheld» zu beeindrucken versucht und starke Herzmittel einsetzen möchte, dann ist es bestimmt nicht abwegig, zuerst einmal die symptomauslösenden Grundursachen im Magen, Darm und in

der Leber mit einfachen, natürlichen Mitteln und Anwendungen zu korrigieren. So können wir oft einer sehr riskanten spezifischen Behandlung ausweichen.

Wieviele Herzbeschwerden entstehen durch Störungen in den Verdauungsorganen, Mangel an Sauerstoff, Mangel an Be-

wegung in freier Luft, Fehler in der Ernährung, eiweissreiche Kost und durch einen grossen Mangel an basischen Mineralstoffen im Blut, wofür unser Organismus durch unsere verkehrte Lebensweise viel zu übersäuert ist! Darüber werden wir in einem anderen Artikel Näheres mitteilen.

Vitamin C

James Cook, der berühmte Weltumsegler, stellte fest, dass seine Mannschaft viel leistungsfähiger war, wenn er ihr regelmässig rohes Sauerkraut verabreichte. Andere Kapitäne hingegen mussten oft Ausfälle bei ihren Matrosen hinnehmen. Dabei stellte man Krankheitserscheinungen bei der Mannschaft fest, die mit geschwollenen, schmerzhaften Gelenken, einer erhöhten Infektanfälligkeit, Zahnfleischblutungen, ja sogar Gewebeblutungen in der Haut einhergingen. Bei hohem Seegang und Stürmen waren viele nicht mehr fähig, ihren schweren Dienst zu verrichten. Von solchen Vorkommnissen berichteten viele Seeleute, währenddessen Cook's Mannschaft immer fit und leistungsfähig blieb. Daher war er aufgrund der gemachten Erfahrungen überzeugt, dass dies auf der regelmässigen Verteilung von Sauerkraut beruhte.

Natürliche Ascorbinsäure

Als einmal das Sauerkraut ausging und er sich in fernen, tropischen Gewässern aufhielt, kam er auf die Idee, er müsse etwas anderes finden, das ebenfalls sauer ist und unter Umständen die gleiche Wirkung erbringen könnte. Er beschaffte sich Zitronen und gab der Mannschaft viel Zitronensaft. Es ist interessant zu erfahren, dass diese Säure eine ähnliche Wirkung besass. Man glaubte, dass sowohl die Milchsäure, die natürliche Säure des Sauerkrautes, als auch die Zitronensäure einen positiven Einfluss auf den Gesundheitszustand der Schiffsmannschaft ausübten.

Krankheitsschutz und -prophylaxe

Später erkannte man, dass weder die Milch- noch die Zitronensäure, sondern

eine ganz andere, der man dann den Namen Ascorbinsäure gab, die als Scorbut bezeichnete Krankheit der Seeleute zu verhüten vermochte. Dieser Vitamin C genannte Bestandteil besitzt die Eigenschaft, den Körper vor Infektionskrankheiten zu schützen. Bei allen chronischen Krankheiten, vor allem des Lymphsystems und in erster Linie auch bei der Tuberkulose, vermag ein reichlicher Vitamin-C-Gehalt einen guten Schutz und eine erhöhte Widerstandsfähigkeit zu verschaffen.

Auch Sportler wissen Vitamin C zu schätzen, weil dadurch bei starken physischen Belastungen viel weniger Knochenbrüche in Erscheinung treten, was auf eine Erhöhung der Stabilität und Elastizität der Knochen zurückzuführen ist.

Um Kleinkindern eine bessere Resistenz gegen irgendwelche Infektionskrankheiten zu vermitteln, ist es auch notwendig, dass Mütter während der Schwangerschaft und während der Stillzeit die doppelte Menge an Vitamin C einnehmen, das heisst den zweifachen normalen Tagesbedarf. Je nach Anschauung und Erfahrung gewisser Wissenschaftler schwankt dieser zwischen 50 und 75 mg täglich.

Gewissenhafter Umgang mit Vitamin C

Vitamin C hat nun jedoch einen grossen Nachteil. Es ist sehr empfindlich gegenüber Hitze. Es wird durch die Lagerung verhältnismässig rasch abgebaut, weil der Sauerstoff Vitamin C oxydiert, wenn es nicht durch eine natürliche Antioxydanz etwas stabilisiert wird. Es ist wasserlöslich und kann daher sehr leicht durch Wasser ausgelaugt werden. Alle Vitamin-C-halti-